

Frankreich und England.

Der starke Depeschenwechsel zwischen diesen beiden Ländern bestätigt immer mehr die Hoffnung, daß man ernstlich am Frieden arbeite, und das ruhige Verhalten der Engl. Flotte im Canal erhöht die Wahrscheinlichkeit dieser Hoffnung. Einige wollen sogar

schon die ersten Grundartikel des Vertrags wissen; es werde nämlich Frankreich Belgien an Oesterreich und Batavien an den Erbstatthalter zurückgeben, dafür aber von England seine auswärtigen Besitzungen und Inseln, so wie auch Aegypten zurückhalten, letzteres mit gewissen Bedingungen, die Handlung betreffend.

Was verliert Deutschland durch den Traktat von Luneville?

(Fortsetzung.)

	Q. M.	Einw.	Fl. Eink.
VI. Kur = Köln. Alles vom Erzstift jenseits des Rheins.	78	160000	500000
VII. Der Fürst = Bischof zu Basel, sein ganzes Bisthum.	20	60000	230000
VIII. Der Fürst = Bischof zu Lüttich, das ganze Hochstift.	105	220000	2'250000
IX. Der Fürst = Bischof zu Speier, den Theil des Bisthums jenseits des Rheins.	12 $\frac{1}{2}$	28000	266000
X. Der Fürst = Bischof zu Strasburg, an Reichs = Unmittelbarkeit.	7	25000	350000
XI. Der Fürst = Bischof zu Worms, das ganze Hochstift.	4	8000	150000
XII. Der Deutsche Orden, vier Balleien.	50	100000	282000
XIII. Der Herzog von Aremberg, 1) das ganze Fürstenthum Aremberg, 2) das Fürstenthum Arschot im Oesterr. Brabant, 3) die Graffsch. Schleyden zwischen Jülich u. Luxemburg.	7	15500	108000
XIV. Der Markgraf zu Baden, 1) die Herrschaften Herspringen, Ufeldingen und Rodemachern im Herzogthum Luxemburg, 2) $\frac{2}{3}$ der vordern Graffschaft Sponheim, 3) die Hälfte der hintern Graffschaft Sponheim, 4) die Graffschaft Gräfenstein im Wasgau, 5) das Amt Weinheim und $\frac{2}{3}$ des Amtes Ruyenhau- sen in Unter = Elsaß, 6) alle Rheininseln, nebst einen 36 Schuh breiten Raum auf dem rechten Rheinufer, zum Schiffziehen,	13 $\frac{1}{2}$	38430	240000
			Bom